

Öltemperatur sinkt deutlich unter 90°C

Beitrag von „eXtremeTK“ vom 25. Februar 2016 um 23:12

Guten Abend,

ich nochmal mit meinem 4.2 V8.

Habe heute knapp 550km Autobahn zurück gelegt. Selbst bei 25-30km bei über 200kmH ist die Öltemperatur nicht über 90°C angestiegen.

Problematisch finde ich eher, dass wenn ich zwischen 80-110kmH recht ruhig fahre, dass die Öltemperatur auf nur noch 75°C abgesackt ist.

Ich hätte erwartet, dass die Temperatur permanent bei 90°C bleibt. 75°C finde ich dann doch deutlich zu niedrig.

Wie ist denn eure Auffassung dazu?

Beste Grüße

Tobias

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Februar 2016 um 19:40

Was zeigt die Wassertemperatur an? Bleibt die permant bei 90° bzw. wie schnell erreicht die 90°?

MfG

Hannes

Beitrag von „eXtremeTK“ vom 26. Februar 2016 um 19:43

Moin Hannes.

Wasser geht recht schnell auf 90 Grad und bleibt dort auch stabil.

Bei +4 Grad Außentemperatur benötige ich ca 12-15km bis ich 90 Grad Wasser habe. Dabei

sind es ca 5km Stadt und danach Autobahn bei 120kmh.

Beste Grüße
Tobias

Beitrag von „Springa“ vom 9. März 2019 um 22:30

Ich klinge mich mal hier ein, denn auch bei mir kommt die Öltemperatur nicht über 90°C, bleibt eher zwischen 70 + 80°C hängen.

Beitrag von „exilbiker“ vom 21. März 2019 um 20:52

Moin Kollegen, hab zwar keine spezifischen Unterlagen zum 4,2 Motor aber selbst meine alten Motorräder (BMW 2V-Boxer) haben ein Thermostat im Ölkreislauf damit sich das Öl schneller erwärmt und erst bei Bedarf der Ölkühler zugeschaltet wird.

Check doch mal ob Dein Motor einen solches Ölthermostat im Ölkreislauf eingebaut hat (oder weiß es jemand aus dem Kopf???) .

Falls ja dann besteht der Verdacht, dass das Öl-Thermostat im Auf-Zustand verklemmt oder defekt ist. Lösung: Austauschen (wie das Kühlwasserthermostat halt).

Andere Lösung: Leg nen Karton vor den Kühler rein zur Teilabdeckung im Winter (hat schon die Wehrmacht so gemacht) 😄

Gruß
Dietmar

Beitrag von „Springa“ vom 22. März 2019 um 08:31

Moin Dietmar,

danke für Deine Idee.

Beim V8 ist es allerdings so, dass der Ölkühler direkt am Ölfiltergehäuse sitzt und in den Kühlkreislauf des Motors eingebunden ist.

Sieht man [hier](#) ganz gut.

Ein Ölthermostat gibt es lediglich für die Getriebeölkühlung, nicht aber die Motorölkühlung.

Meine Vermutung war, dass das Thermostat der Motorkühlung eventuell defekt ist.

Beitrag von „exilbiker“ vom 22. März 2019 um 14:26

Hallo Jochen,

wenn dem so ist kann letztendlich nur das Thermostat für das Kühlwasser defekt (konstant offener großer Kreislauf) sein. Dann gilt aber immer noch die kostengünstige "Wehrmacht"-Lösung wenn Du den Aufwand/Kosten sparen möchtest.

Kühlwasserthermostat zu ersetzen dürfte aber nicht so tragisch/aufwendig/kostenintensiv sein. Wenn schon, dann korrekt, also erneuern.

Gruß

Dietmar

T1/V6TDI/2006